



Jahresrückblick 2022

Zivil- und Bevölkerungsschutz

Oberaargau-West

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort Leiter Bevölkerungsschutz.....	3
Einzugsgebiet und Standorte Gemeindeverband BevS Oberaargau-West	4
Verbandsrat Gemeindeverband Bevölkerungsschutz	5
16 Jahre Armin Flückiger	6
Personal Geschäftsstelle RFO und Zivilschutz	7
Kader RFO.....	8
Organigramm RFO	9
Kommando ZSO	10
Organigramm ZSO	11
Jahresrückblick Geschäftsstelle ZSO und RFO	12
Jahresrückblick Zivilschutz	16
Jahresrückblick RFO Regionales Führungsorgan	29
Zahlen zum Jahr	32
Jahresprogramm ZSO und RFO OA-W 2022	33
Ziele 2023	34
Alarmierung RFO/ZSO	35
Verteiler.....	36

Vorwort Leiter Bevölkerungsschutz

Nach Pandemie kommt Krieg

Nach der Pandemie kam ohne Stopp schon das nächste Thema, welches den Bevölkerungsschutz voll und ganz in Beschlag nahm.

- Der Russische Angriffskrieg in der Ukraine.

Am 24. Februar 2022 begann der Angriff auf die Ukraine. Ab diesem Datum kam unser Telefon auf der Geschäftsstelle RFO und ZSO für längere Zeit nicht mehr zur Ruhe.

Meist war der Gesprächsinhalt, „wo ist mein Schutzraum“ wenn Anrufe aus der Bevölkerung an uns getätigt wurden. Wir konnten bei solchen Anfragen den Bürger meist beruhigen, indem wir ihm Mitteilen konnten, dass ein Schutzplatz für ihn vorhanden sei. Der Standort des Schutzraumes werde jedoch erst durch die Gemeinden bekannt gegeben, wenn das Bundesamt für Bevölkerungsschutz die „Anordnung zum Schutzraumbezug“ ausspricht.

Auf Trab hielten uns im Zusammenhang mit dem Krieg, auch die Schreiben des Kantons an die Gemeinden, ob eine aktuelle ZUPLA vorliegt. Da wir seit 2012 unsere Gemeinden mit einer aktuellen ZUPLA bedienen können war diese Frage schnell geklärt.

Auskünfte bezüglich ZUPLA war für uns, respektive für Wüthrich Monika kein Problem, jedoch aufgrund der vielen eingehenden Anfragen aus der Bevölkerung, eine grosse Herausforderung. Die ZUPLA ohne Haushaltsbriefe nützt keinem etwas. So wurden in Absprache mit den Gemeinden die Haushaltsbriefe, namen- wie auch gebäudebezogen erstellt, damit im Falle einer Anordnung zum Schutzraumbezug ein gewisser Zeitvorsprung gewonnen werden kann.

Die Nähe und Verbundenheit zu unserer Region zahlt sich genau hier aus und ist klar unser PLUS!

Wir trainieren unseren Einsatz und geben Tipps für Vorsorgemassnahmen

Trotz oder gerade wegen des Ukrainekrieges, nahmen unsere RFO und ZSO Tätigkeiten voll an Fahrt auf.

Folgende Höhepunkte im Jahr 2022 können wir ihnen nennen;

- Die Einführungsschulung der 8 Notfalltreffpunkte im OA-W
- Informationsveranstaltungen für Vorsorgemassnahmen für eine Strom/Energiemangellage
- Referat, anlässlich der Herbstfachtagung des Gemeindegaders Oberaargau, durch das RFO und die ZSO Oberaargau-West, zu den aktuellen Themen, Schutzraumbezug und Vorsorge für Strommangellage und Blackout.
- erfolgreich absolvierte Ausbildung zum ZS Kdt von Hptm Flückiger Daniel

Lesen Sie mehr dazu auf den folgenden Seiten.

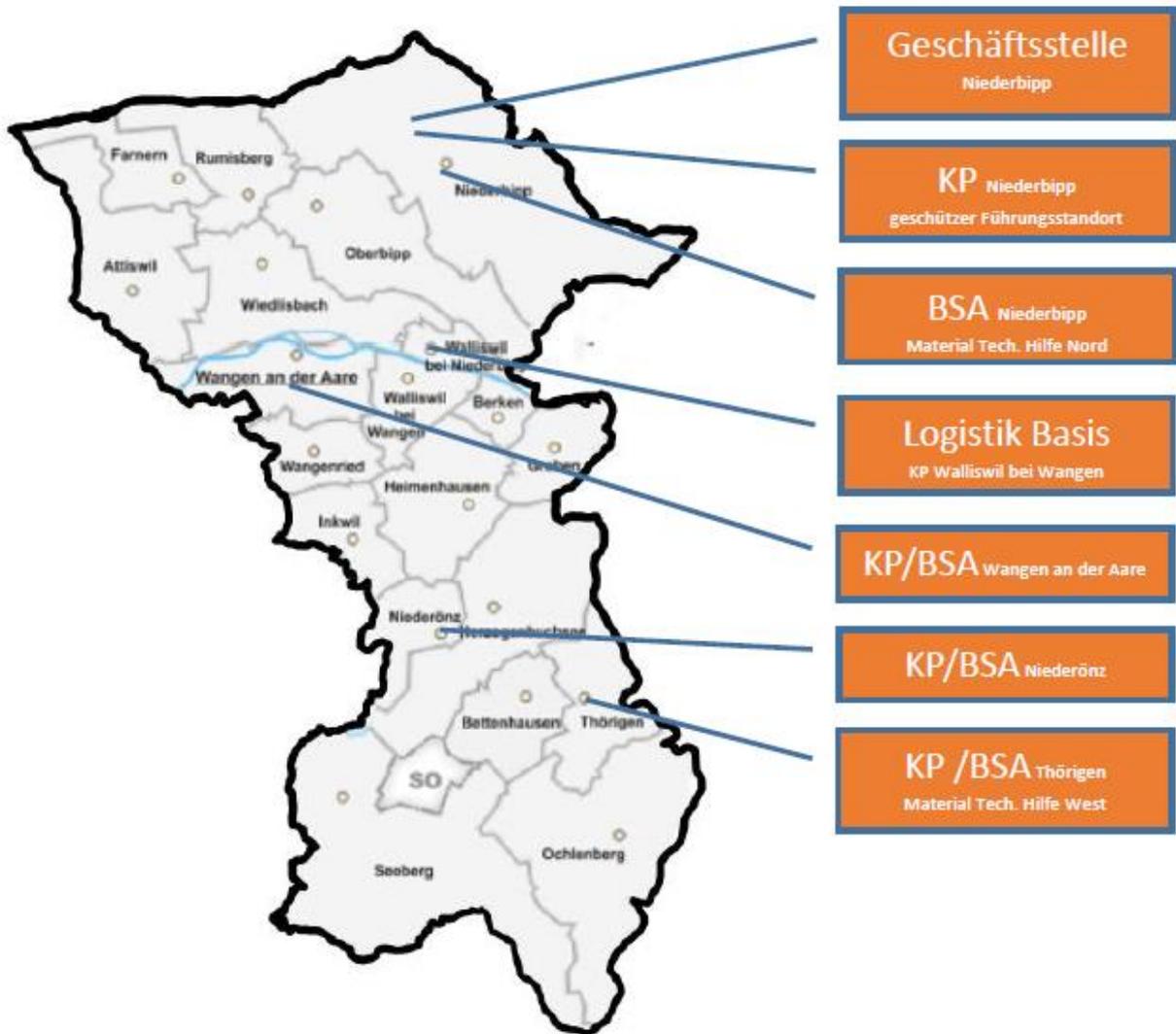
Herzlichen Dank für Ihr geschenktes Vertrauen!

Freundliche Grüsse

Kopp Martin

Operativer Leiter Bevölkerungsschutz Oberaargau-West

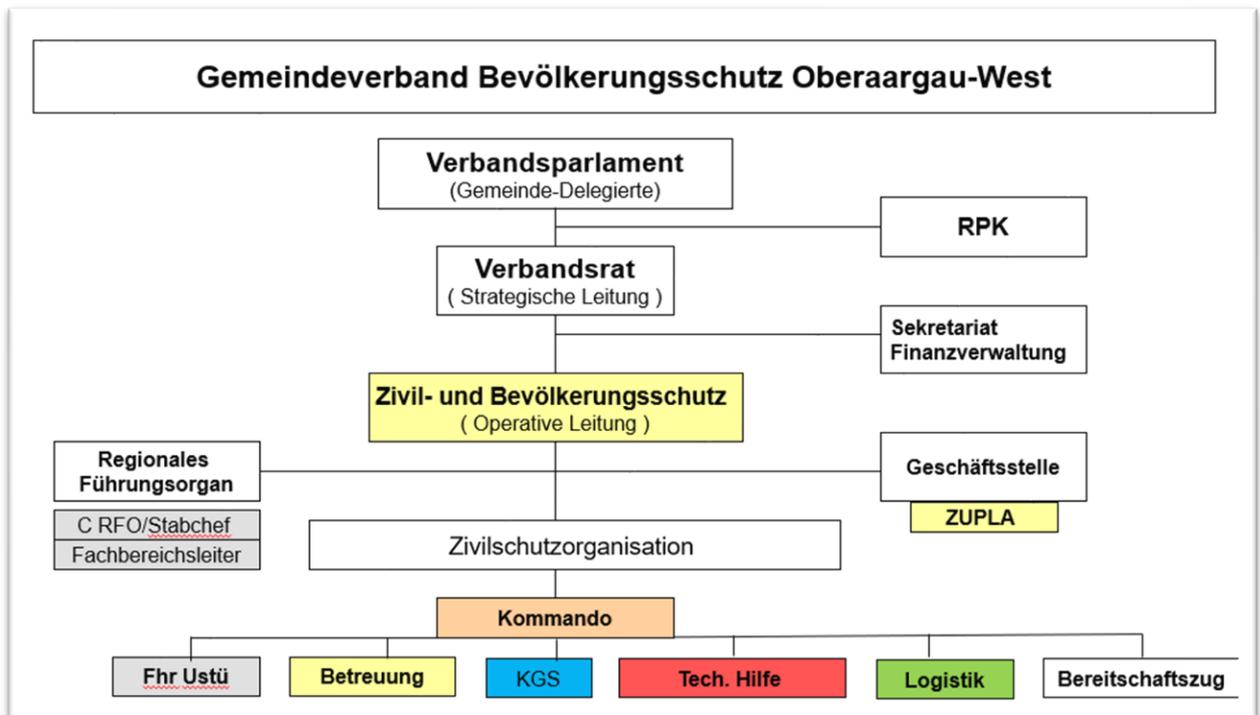
Einzugsgebiet und Standorte Gemeindeverband BevS Oberaargau-West



Verbandsrat Gemeindeverband Bevölkerungsschutz

Präsident	Flückiger Armin, Wiedlisbach bis 15. Juni 2022
Präsident	Käser Daniel, Wangen an der Aare ab 15. Juni 2022
Mitglied	Luder Christoph, Grasswil
Mitglied	Zaugg Fritz, Graben ab 15. Juni 2022 Vizepräsident
Mitglied	Anderegg Raphael, Niederbipp
Mitglied neu	Berger Emil, Wiedlisbach
Sekretärin	Christen Benita, Höchstetten

Gemeindeverband Bevölkerungsschutz Oberaargau-West
 Deckergasse 10
 4704 Niederbipp
info@zso-oaw.ch
www.zso-oaw.ch
 032 / 633 64 79



16 Jahre Armin Flückiger

Während 16 Jahren prägte Armin Flückiger den Gemeindeverband Bevölkerungsschutz Oberaargau-West mit viel Engagement und Weitsicht.

Verbandsrat 24. Mai 2006 – 31. Dezember 2007

Vizepräsident 01. Januar 2008 – 17. Juni 2014

Präsident 18. Juni 2014 – 15. Juni 2022

Am Verbandsparlament vom 15. Juni 2022 übergab Armin Flückiger das Zepter an Daniel Käser.

Lieber Armin, herzlichen Dank für deine Arbeit zu Gunsten der Allgemeinheit und des Gemeindeverbandes Bevölkerungsschutz Oberaargau-West während 16 Jahren.

Wir wünschen Dir gute Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.



Personal Geschäftsstelle RFO und Zivilschutz

Kopp Martin
Leiter Bevölkerungsschutz



Tel. 032 633 64 79

bevs@zso-oaw.ch

Wüthrich Monika
Leiterin Geschäftsstelle



Tel. 032 633 64 70

Handy 079 659 69 78

zso@zso-oaw.ch

Zivil- und Bevölkerungsschutz Oberaargau-West
Deckergasse 10
4704 Niederbipp

www.zso-oaw.ch

Kader RFO



Chef RFO

Jufer Beat, Seeberg



Chef RFO Stv

Käser Daniel, Wangen an der Aare



Stabschef

Käser Daniel, Wangen an der Aare



Stabschef Stv

Härdi Roman, Wangen an der Aare



Leiterin Geschäftsstelle

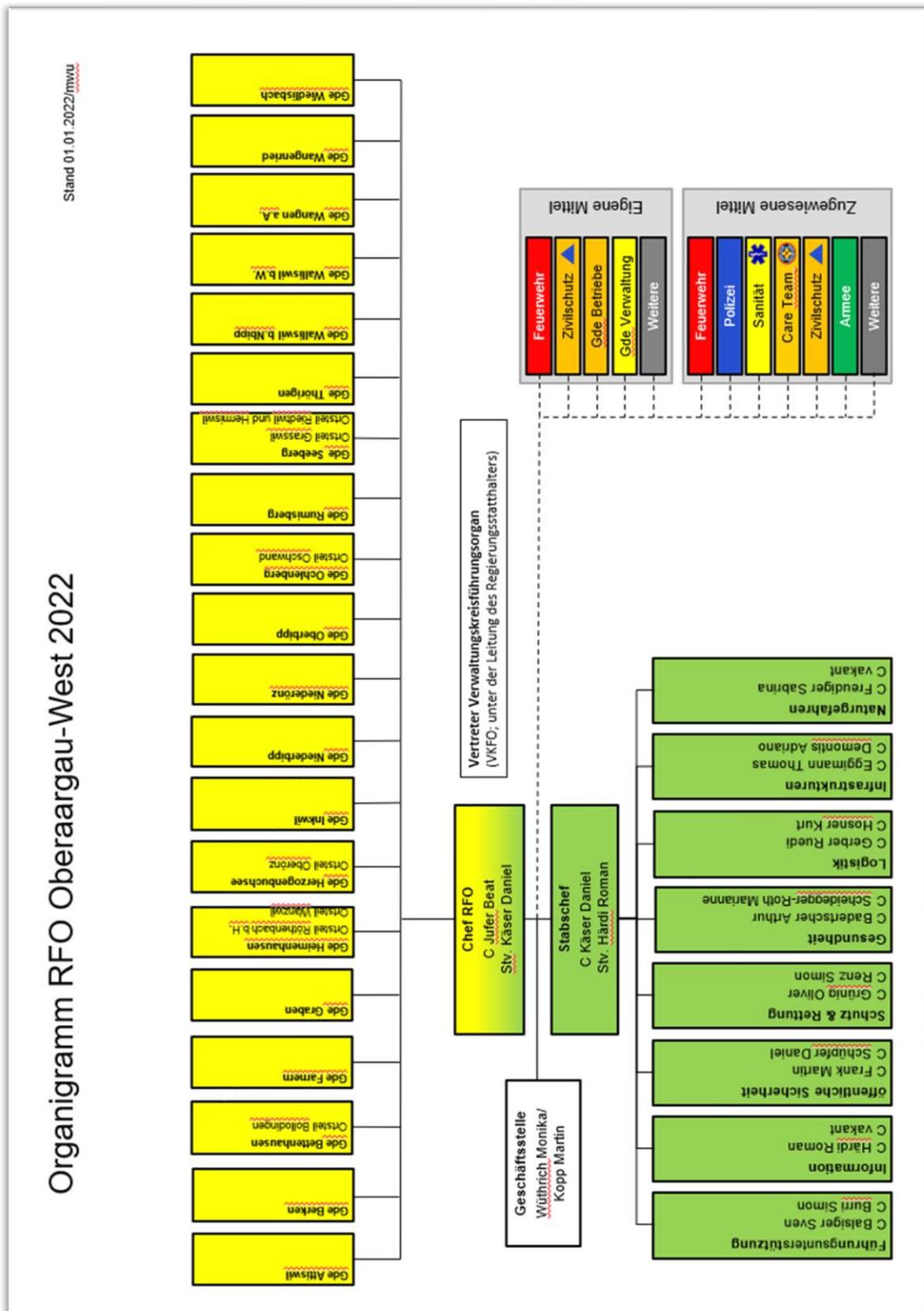
Wüthrich Monika, Wiedlisbach



Leiter BevS / Kdt ZSO

Kopp Martin, Walliswil bei Wangen

Organigramm RFO



Kommando ZSO



Kommandant Zivilschutzorganisation Major Kopp Martin, Walliswil bei Wangen



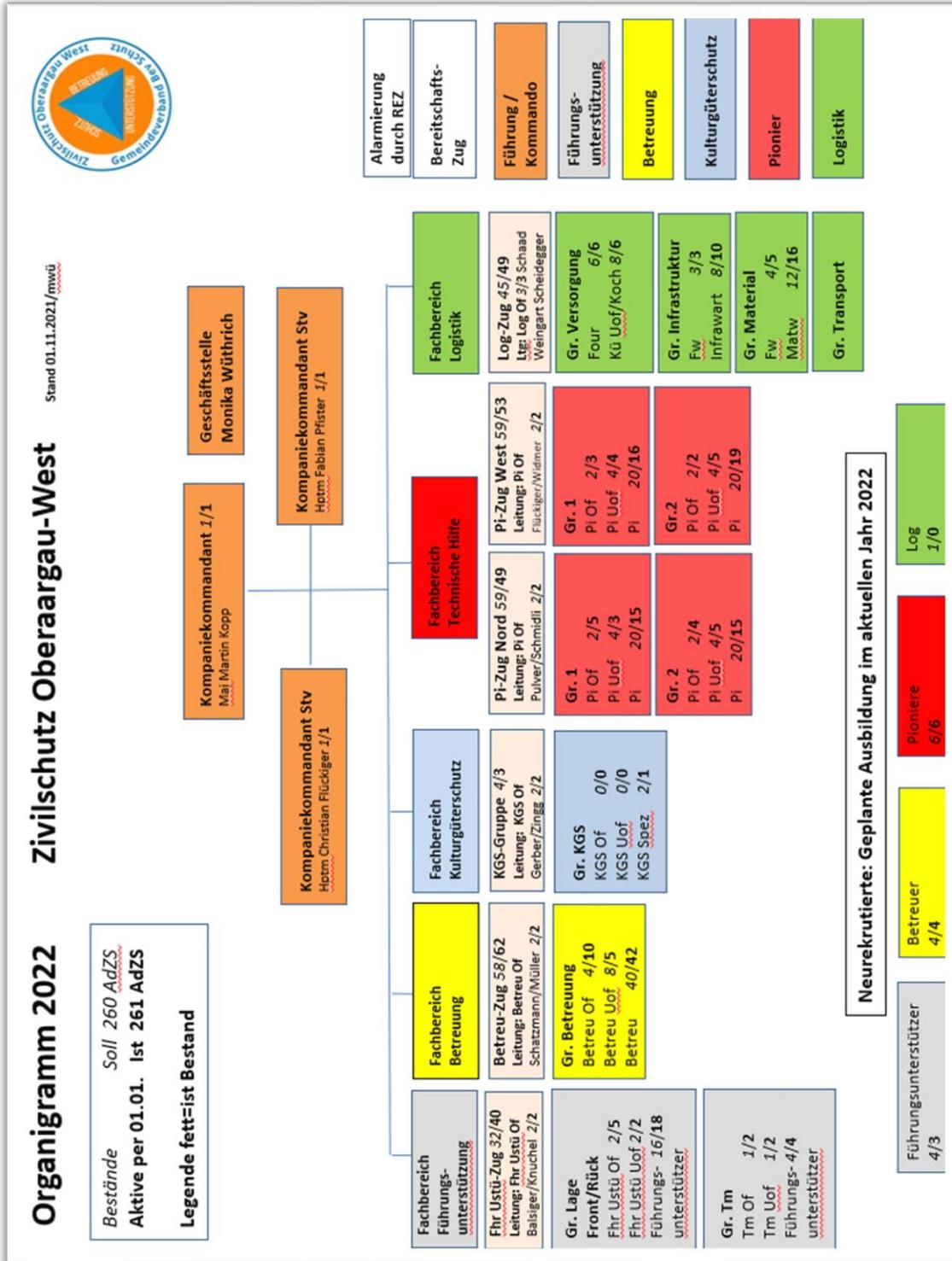
Zivilschutz Kommandant Stv Hauptmann Flückiger Christian, Inkwil



Zivilschutz Kommandant Stv Hauptmann Pfister Fabian, Wangen an der Aare



Leiterin Geschäftsstelle Wüthrich Monika, Wiedlisbach



Jahresrückblick Geschäftsstelle ZSO und RFO

Nachfolgend Informationen aus den Bereichen Bund, Kanton und Geschäftsstelle ZSO und RFO

Bundesebene

Materialbezug ab Materialforum

Alle ZSO der Schweiz konnten beim Materialforum in Zürich interoperables technisches Einsatzmaterial kostengünstig beziehen.

Das schweizerische Materialforum für Zivilschutzmaterial stellte per 05. Dezember 2022 den Betrieb ein.

Frauen im Zivilschutz

Um die Bestände im Zivilschutz anzuheben, versucht das BABS mittels Webauftritt und Kampagne mit Videoclips, Frauen für den Zivilschutz zu gewinnen.

Kantonebene

Frauen im Zivilschutz

Seitens Kanton wurde ein Brief an alle stellungsfähigen Frauen im Alter von 18-21 Jahren gesendet. Beiliegend eine Broschüre zum Militärdienst. Eine Broschüre für den Zivilschutz ist in Abklärung.

Ausbildung 2023+

2022

- Ab 01.01.2022 fanden Grundkurse nach neuer Ausbildung statt.
- Im Herbst 2022 fanden die Zugführer Ausbildungen als Pilot-Ausbildungen statt

2023

- Ab 01.01.2023 findet die Gruppen- und Zugführer Ausbildung mit anschliessendem Praktikum in den Ausbildungszentren und in den ZSO statt.

Materialbezug ab Materialforum

Das Materialforum stellte seinen Betrieb per 05. Dezember 2022 ein.

Material, welches bisher ab dem Materialforum bezogen werden konnte, muss jetzt selbst durch die ZSO beschafft werden. Das BSM führt zur Beschaffung von Material eine Liste und gibt das Kostendach für die einzelnen Artikel vor.

Geschäftsstelle ZSO und RFO

Der Leiter Bevölkerungsschutz und die Leiterin Geschäftsstelle RFO /ZSO sind die Drehscheibe aller Tätigkeiten.

Sämtliche Einsatzunterlagen werden laufend aktualisiert und an den Gegebenheiten und Gesetzesbestimmungen angepasst.

Budget ZSO und RFO

Das Budget 2022 wurde eingehalten.

Die Mittelzuteilung des BSM in der Höhe von Fr. 26800.- wurde optimal genutzt. Es wurde neues, dem Zeitalter entsprechendes Material beschafft, um unseren Auftrag effizient, sicher und der Ausbildung entsprechend auszuführen.



Anlässe ZSO

Alle Anlässe konnten trotz Corona und ohne sonstige Vorkommnisse physisch durchgeführt werden. Während des ganzen Jahres waren zwei Bagatellunfälle zu verzeichnen.

Die Anzahl Anlässe entnehmen Sie den nachfolgenden Statistiken. (Seite 33 und 34)

Anlässe RFO

Die Anlässe im ersten Halbjahr wurden via online Rapporten (Skype) durchgeführt. Im zweiten Halbjahr konnten die Rapporte und die Schulung physisch durchgeführt werden.

Im Herbst wurde am Abendrapport des RFO, gemeinsam mit dem Bereitschaftszug der ZSO, eine kurze Übungssequenz durchgeführt. Bei der Übung ging es darum die Ressourcen der ZSO in einem Einsatz abzuschätzen und anzufordern.

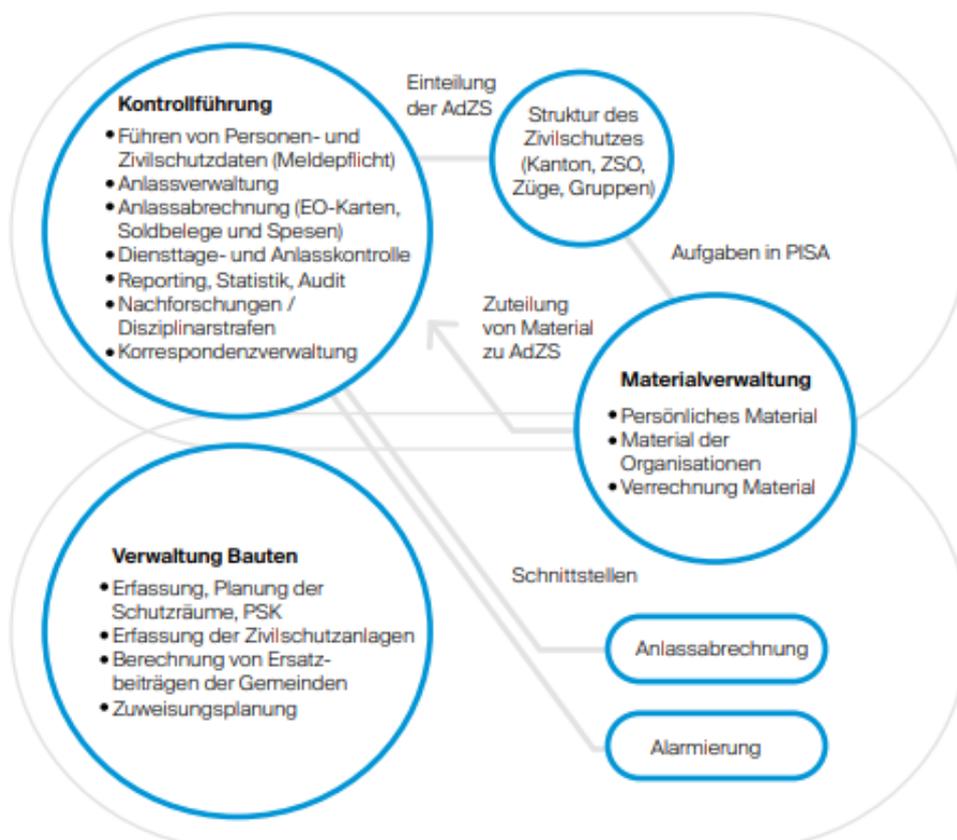
Die Anzahl Anlässe entnehmen Sie den nachfolgenden Statistiken. (Seite 33 und 34)

Die Geschäftsstellenleiterin gibt einen Einblick in ihr Tagesgeschäft:

Thema: Arbeiten mit dem Personalinformationssystem der Armee resp. des Zivilschutzes (PISA ZS)

Personal- und Anlassverwaltung

Die Personal- und Anlassverwaltung erfolgt über das PISA ZS. Dieses System bietet viele wichtige Informationen. Sämtliche Korrespondenzen an die AdZS werden über diese Applikation generiert und beim entsprechenden AdZS hinterlegt. Bei einem Wegzug wird der Pflichtige freigegeben und die zuständige ZSO erhält Zugriff auf das vollständige Dossier sowie eine Übersicht der Ausbildungshistorie.

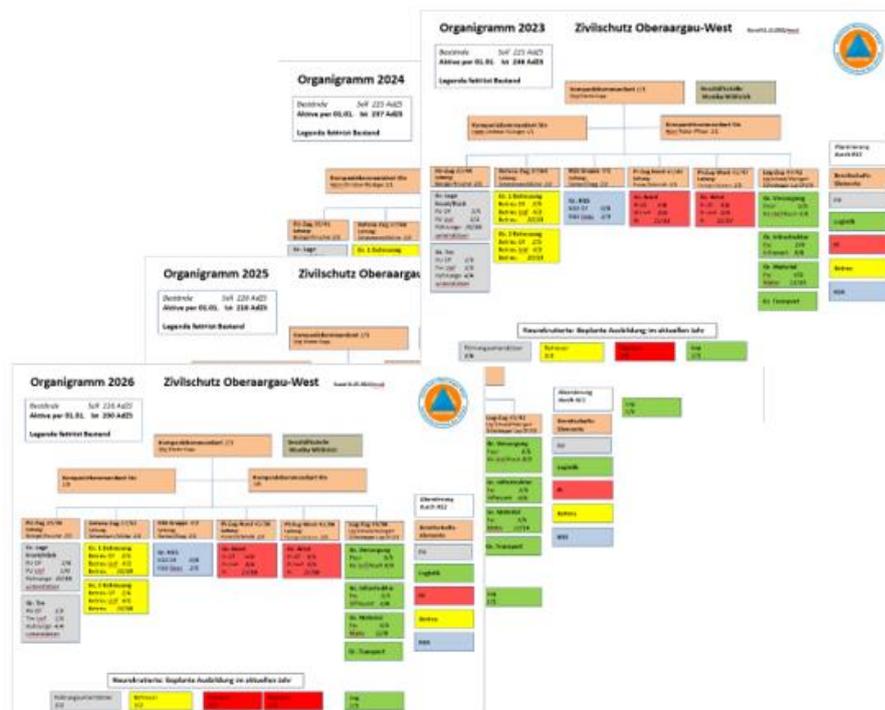


Personalplanung

Die Personalplanung ist eine der wichtigsten Aufgaben. Das System PISA erlaubt das Abrufen von Reports, um sich Übersichten über das Personal zu verschaffen. Einerseits können Bestandslisten zum momentanen Ist-Bestand der Organisation abgerufen werden, andererseits besteht die Möglichkeit, sich mithilfe der Personal-Bewirtschaftung eine Übersicht über das Verhältnis zwischen den SOLL- und den Ist-Beständen zu verschaffen. Auch die Anzahl der Angehörigen des Zivilschutzes pro Jahrgang ist ersichtlich. Mit diesen Instrumenten kann eine vorausschauende Personalplanung sichergestellt werden. Sämtliche Einteilungen und Umteilungen werden ebenfalls über das PISA bewirtschaftet.

Kaderplanung

Das PISA enthält eine Planung für Kader sowie Spezialistinnen und Spezialisten. Evaluierte Anwärterinnen und Anwärter können ebenfalls im System erfasst werden. Es werden jeweils die vorgesehenen Funktionen und ein Gültigkeitsdatum eingetragen. So können jährlich eine Zusammenstellung der für Kader- sowie für Spezialistinnen- und Spezialisten-Funktionen vorgesehenen Personen erstellt und die entsprechenden Ausbildungen geplant und festgehalten werden.



Alarmierung

Auch die Alarmierungsplanung kann über das PISA gemacht werden. So können Alarmierungsgruppen erstellt und in entsprechende Alarmierungssysteme exportiert werden. Die Schnittstelle zu den gebräuchlichsten Alarmierungssystemen ist gewährleistet.

Anlassplanung und Teilnehmerzuteilungen

Sämtliche Anlässe werden im PISA erfasst und die entsprechenden Teilnehmenden in verschiedenen Anlässe entsprechend eingetragen. Aus dem System können die Dienstanzeigen und die entsprechenden Aufgebote für die bevorstehenden Dienste generiert werden. Die Dienstage-Abrechnung kann ebenfalls über diese Applikationen gemacht werden.

Dienstanzeige und Aufgebot

Die Zustellung einer heute üblichen Dienstvoranzeige basiert auf den kantonalen Gesetzgebungen. Aus rechtlichen und versicherungstechnischen Gründen muss für jede Dienstleistung ein Aufgebot erlassen werden. Die Bundesgesetzgebung legt fest, dass das Aufgebot den Schutzdienstpflichtigen mindestens sechs Wochen vor Dienstbeginn zugestellt werden muss.

Verschiebung von Dienstleistungen

Für die Verschiebung eines geplanten Dienstes müssen die Schutzdienstpflichtigen spätestens drei Wochen vor Dienstantritt ein schriftliches Gesuch an die aufbietende Stelle senden. Ein Anspruch auf Verschiebung der Dienstleistung besteht nicht. Die aufbietende Stelle entscheidet über das Gesuch.

Disziplinarwesen

Schutzdienstpflichtige haben den dienstlichen Anordnungen Folge zu leisten. Die Ahndung von Verstössen ist Sache des ZS-Kommandanten und der Leiterin Geschäftsstelle resp. des Verbandsrates. Es wird nach konkretem Vorgehen bei Verstössen gearbeitet. Denn es ist entscheidend, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Prozesse eingehalten werden, um die Nachvollziehbarkeit jederzeit sicherzustellen. Die Einträge sind im Rahmen von Verfehlungen von Zivilschutzpflichtigen ebenfalls im PISA ZS zu erfassen. Mit der Einstellung des Verfahrens oder bei einem Freispruch durch die Staatsanwaltschaft werden die Einträge im PISA gelöscht.

Weitere externe Programme

Zuweisungsplanung ZUPLA

om Bauten-Zupla ist das ideale Werkzeug für die Verwaltung aller Schutzbauten und die Erstellung der aktuellen ZUPLA. Die Zuweisungsplanung wird automatisch aufgrund der effektiven Einwohnerzahl berechnet. Diese Planung dient als Massnahme für einen vorsorglich angeordneten Schutzraumbezug und ermöglicht uns, in einem Ernstfall Zeit einzusparen.

Die Bekanntgabe der aktuellen Zuweisung erfolgt spätestens, wenn es die sicherheitspolitische Lage erfordert. Je nach Wunsch von unseren Gemeinden erstellen wir bis zu viermal jährlich die entsprechende ZUPLA. Dazu benötigen wir lediglich die Einwohnerdaten der entsprechenden Gemeinde sowie allfällige SR-Mutationen. Den aktualisierten Datensatz wird der Gemeinde zugestellt und auf der Geschäftsstelle archiviert. Vorsorglich generieren wir jährlich die Haushaltsbriefe mit Bekanntgabe der entsprechenden Schutzraumzuweisung zu Handen von unseren Gemeinden.

Personal- und Anlassverwaltung für unser Reg. Führungsorgan RFO

Da es nicht vorgesehen ist die Mitglieder eines RFO im Pisa zu führen erfolgt die Personal- und Anlassverwaltung ebenfalls über das bestehende Programm OM. Sämtliche Anlässe werden erfasst und die entsprechenden Teilnehmenden eingetragen. Aus diesem System können die Dienstanzeigen und die entsprechenden Einladungen für die bevorstehenden Dienste generiert werden. Die Anlass-Abrechnung und E-Mitteilungen können ebenfalls über diese Applikationen gemacht werden. Alarmiert werden die RFO-Mitglieder über ein weiteres externes Tool des Kantons Bern. Mit diesem können wir ebenfalls die kantonalen Kurse verwalten und Anmeldungen generieren.

Geschäftsstellenleiterin RFO/ZSO, Wüthrich Monika

Nachfolgend Einblicke in die WK, Rapporte und Einsätze

ZSO Oberaargau-West Jahresprogramm 2022

Name / Art des Dienstalles	Einsatzort(e)	Datum	Tage
Kaderrapport alle FB WK Frühling N	KP Niederbipp	21.01.2022	1
Betriebskontrolle Anlagen	KP Walliswil b.W.	10.-11.02.2022	1
WK Umzug Dahlia	Dahlia W'bach	04.-08.04.2022	5
WK Notfalltreffpunkte Gde	KP Walliswil b.W.	04.-08.04.2022	5
KVK/WK alle FB Frühling Nord	KP Walliswil b.W.	29.04.-09.05.22	3bis7
Betriebskontrolle Anlagen	KP Walliswil b.W.	12.-13.05.2022	2
PSAgA	KP Walliswil b.W.	20.05.2022	1
WK ELV OAW	AZ Aarwangen	23.05.2022	1
WK ELV OAW	AZ Aarwangen	24.05.2022	1
WK Tm+LB Hoch OAW	AZ Aarwangen	25.05.2022	1
WK OAW Kü	AZ Aarwangen	14.06.2022	1
Kaderrapport alle FB WK Herbst W	KP Niederbipp	24.06.2022	1
WK Jahreswartung Anl u Mat	KP Walliswil b.W.	12.-19.08.2022	5bis6
KVK/WK alle FB Frühling West	KP Walliswil b.W.	16.-26.09.2022	3bis7
WK Notfalltreffpunkte Gde	KP Walliswil b.W.	17.-21.10.2022	5
WK Material Elektro Prüfung NTP	KP Walliswil b.W.	09.-11.11.2022	3
Betriebskontrolle Anlagen	KP Walliswil b.W.	17.-18.11.2022	2
Befehlsausgabe Kdt-Praktikum Strähl	KP Niederbipp	21.11.2022	1
Schlussrapport FB Ltg	KP Niederbipp	28.11.2022	1
			50

Führungsunterstützung

Vor KVK- KVK

Das Kader hat am Montag die Aufträge gem. Konzept durch die Leitung FU erhalten. Anschliessend erfolgte die Bereitstellung des Materials sowie das Verfeinern der Arbeitsprogramme. Im Bereich Lage wurde zur Kontrolle des Materials und der Abläufe das KP Front sowie Rück auf- und anschliessend wieder abgebaut. Der Bereich Telematik führte nebst dem Bereitstellen des Materials die Umpackung in die orangen Rucksäcke durch. Zudem wurde die definitive Route für den Leitungsbau festgelegt. Aufgrund der nicht zurückgeschnittenen Bäume an der Hauptstrasse (Buechli) in Richtung Oberbipp, wurde die Alternativroute Rützelen gewählt. Auf dieser Route waren die Kandalaberabstände zu gross. Deswegen konnten die Bauvorschriften nicht eingehalten werden und es musste anstelle des Tm Hochbaus eine Bodenbaustrecke über eine Strasse mit überfahrbaren Kabelkanälen erstellt werden. Diese Massnahme beruht auf dem Erkundungsprotokoll und der damit resultierenden Risikobeurteilung. Weiter wurden unserem Führungsunterstützungs-Zug durch D. Stocker vom BSM die neuen Funkgeräte in einer Schulung erklärt und 2 Modelle zum Test übergeben. Diese Funkgeräte werden in Zukunft die SE 125 ersetzen. Unser Kader hat die Funkgeräte am Nachmittag ausgiebig getestet und deren Einsatz im WK eingeplant.

WK

Nach dem Appell am Morgen bei der BSA Niederbipp, wurde die Mannschaft ins KP Rück transportiert, wo die jeweiligen Gruppenführer ihre Gruppe in Empfang genommen und die Details der Tätigkeiten besprochen hat.

Bereich Lage

Nach Konzept wurde das KP Rück in der Deckergasse in Niederbipp sowie das KP Front wiederum im Werkhof in Oberbipp eingerichtet. In diesem WK wurde der Fachbereich Lage durch ein vorgegebenes fiktives Szenario beübt. So wurde sichergestellt, dass der Start der Übung planmässig um 10:00 Uhr nach Aufbau starten kann.

Weiter wurden auch gleich die neuen Lagekarten sowie die frisch eingetroffenen Gemeindegarten verwendet. Der zweite WK Tag am Mittwoch stand dann ab dem Nachmittag im Zeichen der RFO Übung am Abend im Räberhaus. Dazu wurden erstmalig neben dem Fhr Ustü Zug auch alle anderen Zug Leitenden aufgeboten.

Nach dem Aufbau des KP Rück mit einer kleinen Schulung für alle Teilnehmer wurde das RFO mit Einbindung aller Züge anhand eines Szenarios «Strommangellage» beübt.



KP Niederbipp, Deckergasse



KP Front im Feuerwehr Theoriesaal in Oberbipp

Bereich Telematik

Die erste Aufgabe war die Ausgabe und Instruktion der Polycomgeräte an die Zugleitenden. Im Laufe des WK hatten wir bezüglich Empfang und Verbindungen enorme Probleme.

Die Telematik versuchte diese Probleme schnell in den Griff zu bekommen. Aufgrund einer technischen Störung auf dem Polycomnetz waren uns da aber die Hände gebunden. Alternativ wurden schnell die neuen Funkgeräte eingebunden.

Der Leitungsbau trupp führte eine kurze Auffrischung der Verbindungs- und Sicherungselemente durch, bevor der Bau der Leitung beim KP Rück startete. Da es in diesem WK diverse neu ausgebildete Soldaten hatte, wurde dies vertieft gemacht. Aufgrund der beinahe identischen Leitungsbauroute wie im Frühlings WK wurden die vorhandenen Risiken vorbesprochen. Bevor der Leitungsbau startete, wurde der Telematikgruppe der Auftrag für die Antennenstandorte mitgeteilt und nach Konzept zur Ausführung übergeben. Da wurde ein erstes Teilproblem mit der Ermittlung der richtigen Standorte erkannt. Aufgrund eines kurzfristigen Wechsels eines Schadenplatzes, wurde eine Antenne nicht im richtigen Korridor platziert. Damit am zweiten Tag die Verbindung optimiert werden konnte, wurde diese Info noch kurzfristig eingeholt und der Standort gewechselt.



Bevor es am letzten WK Tag ans Retablieren ging, wurde unser Fachbereich bis zum Mittag nochmals anhand des Konzeptes beübt. Am Nachmittag wurde gemäss Checkliste retabliert. Aufgrund kurzfristiger Zusatzaufträge in der Telematik mussten wir dies anders gestalten als zuerst angedacht. Der Bereich Telematik wurde damit beauftragt, eine Bestandesaufnahme des Telematikmaterials, in jeder Anlage zu machen. Dies damit überall in den Anlagen das Telematikmaterial anhand der kantonalen Kontingentsliste vorhanden ist. Trotz des Zusatzauftrages (es war nicht das erste Mal, dass wir die gleiche Aufgabe ausführen mussten) wurden die Aufträge und das Retablieren von der ganzen Mannschaft gewissenhaft und zielgerichtet ausgeführt.

Oblt Balsiger Sven

Schutz und Betreuung

Vor KVK- KVK

Am VorKVK haben wir den WK,, welcher wir am Kaderrapport erstellt hatten im Detail ausgearbeitet. Wir haben auch sämtliches Material kontrolliert und bereitgestellt. Zusätzlich wurden Postenblätter erstellt sowie auch das OAB für die diversen Posten.

Am KVK haben wir am Morgen unseren Zfhr sowie Grfhr den geplanten WK im Detail erklärt. Es wurden die Lektionen fertig vorbereitet, welche auf Flipcharts visualisiert wurden. Das OAB und die Postenblätter wurden vervollständigt. Am Nachmittag haben wir unsere verschiedenen Posten rekognosziert und die Übungen durchgespielt. Anschliessend wurden die Lektionen fertig gestellt und durchgespielt in Anwesenheit des Kommandanten.

WK

Kernaufgabe Betreuung

In den WK wurden Betreuungsaufgaben in folgenden Alters- und Pflegeheimen wahrgenommen.

- Dahlia Wiedlisbach
- Alterszentrum Scheidegg Herzogenbuchsee
- Alterszentrum Jurablick Niederbipp



Das Feedback der Altersheime war sehr positiv und es wurde immer wieder gesagt; „Könnt ihr nicht in jedem WK bei uns vorbeikommen“.

Sammelstelle und Betreuungsstelle

Die Kernaufgabe des Betreuungszuges, Sammelstelle und Betreuungsstelle einrichten, konnte in Zusammenarbeit mit der Schule Wangen an der Aare geübt werden. Die Schüler und Lehrpersonen der 3.+ 4. Klasse stellten sich als Übungsfiguranten im WK an zwei Tagen zur Verfügung. Die Klasse wurde in einer Sammelstelle auf dem Schulgelände aufgenommen und in eine Betreuungsstelle nach Walliswil bei Wangen überführt. Dort wurde die Schulklasse von unseren Zivilschützer betreut und durch den Logistikzug verpflegt.

Das Feedback kam direkt von den Schülern. Auf die Frage, ob sie nochmals mitmachen möchten, kam ein ganz klares JA.

- Sie haben es «sehr, sehr, cool» gefunden, dass gut auf sie aufgepasst wurde
- Es hat Spass gemacht
- Perfekte Menge an Angeboten.



Einrichten öffentliche Schutzräume

In den WK konnten wieder öffentliche Schutzräume eingerichtet werden.

- Juchten (50 Plätze)
- Wangen an der Aare (200 Plätze)
- Thörigen (Liegestellen und Einzelteile sortieren)



Oblt Schatzmann Fabian

Kulturgüterschutz KGS

Einsatzorte: Museum Kornhaus Wiedlisbach

KVK

Treffen mit den Museumsverantwortlichen im Museum Kornhaus, Wiedlisbach.

Arbeitsaufträge:

- Inventar Aufnahmen des Vermächtnis Haefeli = 7 Kisten mit Keramik-Gegenständen
- Übernehmen der Daten eines früheren KGS-WK im Museum Wiedlisbach (2012) auf den neuen KGS-Laptop.
- EVAC Planung überprüfen

WK Tag 1

Kaderrapport in Walliswil bei Wangen, danach verschieben nach Niederbipp zum allgemeinen Appell dann nach Wiedlisbach ins Kornhaus.

- Inventar Aufnahmen erstellen

WK Tag 2

Kaderrapport in Walliswil bei Wangen, danach verschieben nach Niederbipp zum allgemeinen Appell dann nach Wiedlisbach ins Kornhaus.

- Inventar Aufnahmen erstellen

WK Tag 3

Inventar Aufnahmen fertigstellen im Museum Kornhaus Wiedlisbach.

Einsatz- Material wurde wieder zurückgebracht nach Walliswil bei Wangen ins Materialdepot.

Nach getaner Arbeit wurde eine Schlussbesprechung mit der Einsatzleitung des WK abgehalten und die Arbeit der letzten drei Tage besprochen und analysiert.



Voraussichtliche Arbeiten im 2023

- Überarbeitung des Evakuierungskonzepts bei Feuerereignis etc. des Museums Kornhaus Wiedlisbach.
- Inventarisierung der Ingold-Sammlung mit Fotos und Detailblättern gemäss Rücksprache mit Andreas Zingg und Dimitris Gerber.

Oblt Gerber Dimitris

Technische Hilfe-Zug TH

Damit beide TH-Züge im WK über dieselben Voraussetzung und dieselben WK Inhalte verfügen, wurde wiederum das Übungsdorf in Wangen an der Aare gebucht.

Flutungsanlage

- Üben der Wasserwehr an Gebäuden und Infrastrukturen

Trümmerlagen

- Heben und Verschieben von Lasten
- Orten und Retten
- Beleuchten des Arbeitsplatzes

WK in den Gemeinden

In der Gemeinde Oberbipp konnte das Aufstellen von Wasserbecken in der Grösse von bis zu 16 m³ geübt und der Wassertransport bergwärts trainiert werden.

Vor KVK

Am vorKVK erarbeiteten die Zugführer (Zfhr) ihre Posten und bereiteten die Posten-Flipchart nach Konzept vor. Um 14.00 Uhr starteten wir mit einer Präsentation aller Posten, was dem Tagesziel entsprach. Die TH Zugleitung konnte noch direkte Einwendungen und Verbesserungsvorschläge einbringen. Die Vorbereitungen waren optimal aber die Umsetzung während des WK's durch die Zfhr vor Ort, leider zu wenig effizient.

KVK

Am KVK rückten die Zfhr am 7.30 Uhr und die Unteroffiziere (Uof) am 8.00 Uhr ein. Nach der Befehlsausgabe von mir machten wir ein 1:1 Durchspiel aller Posten. Am Nachmittag beluden wir die Anhänger der einzelnen Posten, so dass wir besser in den WK einrücken konnten.

Positiv war: Alle Zfhr und Uof sahen wieder einmal unser Material der TH und konnten dieses ausprobieren und so die allfälligen Pendenzen beseitigen. Dies stiess auch in der Gruppe auf ein gutes Feedback.

Negativ war: Das Material wurde vor der BSA erklärt und nicht auf den Baustellen. Hier stellt sich die Problematik, dass wir z.B. bei den Wasserbecken, aus Platzgründen nicht über alles Material verfügen, jedoch nach einem Telefonanruf bei einem Unternehmen in der Region das Material ohne Vorbereitung abholen können.

WK Tag 1

Der WK ist gut angelaufen. Der Zivilschutz stellte sich vor dem Feuerwehrmagazin in Zugsformation zum Appell auf. Nach einem OAABS und Kadervorstellung startete die TH-Zug in ihren WK. Die Materialbeschaffung für das Löschwasserbecken war eine grosse logistische Herausforderung und wurde durch den Log Of gut gemeistert.

WK Tag 2

Am WK Tag 2 war die Besichtigung der Zugsarbeitsplätze. In Oberbipp lief die Beseitigung der Kalknasen Beseitigung sehr gut. Die verantwortlichen Lt setzten die Vorgaben um und kamen sehr gut voran. Der Auftrag, das Ersetzen des Seitenleitwerks im Bach und die Kastenverbauung kam gut voran und waren entsprechend vorbereitet. Die Ausbildungsposten «heben und verschieben», «orten und retten» und «beleuchtung» im Übungsdorf mit waren auch im Zeitplan jedoch nicht ganz zufriedenstellend. Mit ein paar Verbesserungsvorschlägen von den Zugleitenden passten sie ihr Programm an und dies kam bei allen Teilnehmern sehr gut an und waren dementsprechend motivierter. Die Wasserwehr wurde von einem Instruktor mithilfe von einem Lt auf der Flutungsanlage instruiert.

WK Tag 3

Am WK Tag 3 war eine Gruppe à 8 Mann in Heimenhausen im WK Gemeinde. Die Gruppe kam sehr gut voran und der Verantwortliche der Gemeinde war sehr zufrieden. Die AdZS mit PSAgA Ausbildung konnten einen eigenen Posten in Oberbipp absolvieren, welcher durch einen AdZS mit viel Berufserfahrung in diesem Bereich erarbeitet wurde.

Übung mit Wasserbecken (WB) in Oberbipp durchgeführt.

In einer ersten Phase machten die AdZS einen Wettkampf mit 3 Gruppen im Aufstellen eines WB. Nach dem Wettkampf schauten sie die 3 LWB und besprachen dessen Fehler mit dem ganzen Zug.

In einer zweiten Phase wurde eine Geräteschulung der Riverside, Mastpumpe, Kirsch und Honda mit Kpl Müller durchgeführt, was für alle sehr lehrreich war.

Eckdaten Wasserfördergeräte

Riverside

- Die Riverside hat 3 Bar Druck.
- Pro 100m Schlauchlänge oder pro 10m Pumphöhe verliert die Pumpe 1 Bar.
- Pro Meter Schlauch verliert man beim Abhängen der Schläuche 17 Liter Wasser.

Mast-Tauchpumpe

- Die Mast-Tauchpumpe fördert im optimalen Fall 660 Liter Wasser
- Förderhöhe max. 18m

In einer 3. Phase richteten sie einen Turnus ein:

Wasserbezug im Dorfbach auf Höhe des Werkhof Oberbipp, dann über 3 Löschwasserbecken wieder in den Fischweiher. Dies funktionierte gut, die AdZS waren sehr motiviert.

In einer 4. Phase errichteten sie einen Turnus vom Fischweiher bis zum Wasserreservoir mit 3 WB. Das Wasser wurde mit 2 Tauchpumpen aus dem Weiher gezogen und in das erste WB eingefüllt, dann mit einer Riverside bis zur Kreuzung transportiert und von da zum Wasserreservoir. Dies funktionierte nicht ganz, nach rund 90 Höhenmeterunterschied und 1m vor dem Becken, kam kein Wasser mehr. Um 15.15 Uhr retablierten wir das Material und beendeten den WK.

Sehr positiv gilt zu beachten, dass es keine Verletzungen bzw. Unfälle aus den WK zu vermeiden gibt.



Hptm Flückiger Daniel

Logistik

Die Logistikkoffiziere wurden in den WK`s mit unzähligen Aufträgen zur Ausführung beauftragt.

Untenstehenden ein kleiner Auszug aus der Tätigkeit der Logistikkoffiziere:

- +/- 15 AdZS der Logistik sowie 15 Fahrer der Züge befehligt
- 15 Fahrzeuge (inkl. Fz ZSO OA-W) disponiert
 - Transporte zu den Arbeitsplätzen sichergestellt
- 9 Infrastrukturen betrieben
 - KP Niederbipp
 - BSA Niederbipp
 - KP Wangen an der Aare
 - KP/Logistikbasis Walliswil bei Wangen
 - Räberhus Niederbipp (Verpflegung Kdo, Fhr Ustü, S+B, KGS, TH, Log)
 - Parkplätze
 - Lehnfluh Niederbipp
 - Räberhus Niederbipp
 - Einsatzfahrzeuge Walliswil
 - AdZS Parkplatz Walliswil
- Verpflegung
 - der Auftrag für die Herstellung von +/- 110 Zwischen- und Mittagsverpflegungen pro Tag erteilt
 - der Auftrag erteilt die Verpflegung für die RFO Abendübung bereitzustellen

Log Of, Weingart Bruno / Scheidegger Roman

Die Geschäftsstellenleiterin Wüthrich Monika hat die Verantwortung und die Fachführung
Die Logistik wird während des WK im Bereich der Versorgung/Rechnungsführung durch
Geschäftsstellenleiterin geführt. Dies hat gute Gründe, weil alle personellen administrativen Arbeiten
vor und nach dem WK durch Sie erledigt und alle AdZS im PISA erfasst werden. Die
Diensttageabrechnung sowie die WK-Abrechnung obliegen ebenfalls in der Verantwortung von der
GS-Ltg.

WK Anlagen und Materialwartung

ZS Anlagen

Alle Zivilschutzanlagen, über welche die ZSO OA-W verfügt, wurden nach UCL gewartet.

4x Betriebskontrollen durch Infracwarte

1x Jahreswartung durch Infracwarte

8x Kontrollgänge durch den Kommandanten

In der Jahreswartung wurden die Notstrom-Anlagen des KP Niederbipp und des KP Niederönz einem 24h Dauerlauf unterzogen. Dabei wurden 10 verschiedene Messpunkte stündlich überprüft sowie die ganze Anlage überwacht und die Daten festgehalten.

Eine nicht alltägliche Aufgabe, welche durch einen Infracwart übernommen werden muss.

Die AdZS übernachteten vor Ort in der jeweiligen Zivilschutzanlage und wurden durch die Logistik Bereich Vsg gepflegt.

Im Vorfeld des 24 h Dauerlaufes mussten alle elektrischen Einrichtungen mit den entsprechenden Angaben durch den Kdt in eine Excelliste eingetragen werden, damit nach dem Dauerlauf die Daten durch den Kanton ausgewertet werden konnten.

Der 24h Dauerlauf muss alle 10 Jahre durchgeführt werden.

ZS Material

Die Materialwarte haben das ZS Material nach Instandstellung Check Liste ICL, zu unterhalten.

Jahreswartung mit nicht üblichem Material

Während des KVK bereiteten die Feldweibel mit Postenblättern die Jahreswartung vor.

Der Auftrag war;

- Telematikmaterial (TmMat) auf Funktion prüfen, zählen und sortieren
- Anlagen TmMat SOLL-Kontingent überprüfen und vervollständigen
- Jahreswartung nach ICL

Zu Beginn des WK`s wurde das überzählige TmMat, welches im KP Wangen an der Aare lagerte, auf die Funktion hin geprüft, gezählt und sortiert.

Nach der Funktionsprüfung wurde der Sollbestand des TmMat vervollständigt und das übriggebliebene TmMat anschliessend zum Kanton nach Bern überführt.

Eckdaten Telematikmaterial Rückschub zum Kanton:

- 8 Fuhren mit jeweils 3 Fahrzeugen
- 154 RAKO-Kisten mit Material
- Rund 1500km Telematikkabel

Elektrogeräte Check

Der Elektrogerätecheck wurde im November erstmals in der Logistikbasis in Walliswil bei Wangen durchgeführt. Ein Mitarbeiter der Materialprüfstelle Sempach prüfte gemeinsam mit unseren Materialwarten die Elektrogeräte auf ihre Funktion.

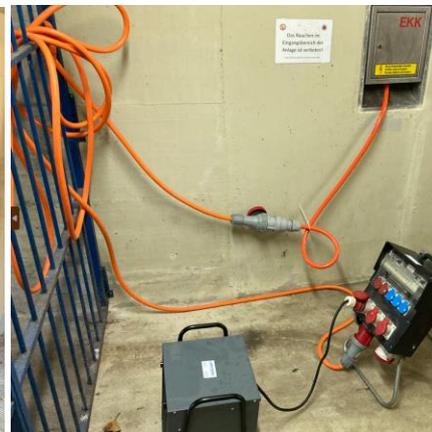
Geprüft wurden rund 250 Geräte, welche mit Strom betrieben werden oder Strom produzieren.

Die Logistikbasis erwies sich als idealen Prüfstandort.

Elektrogerätecheck Logistikbasis



24h Dauerlauf Notstromanlagen



Kdt ZSO, Kopp Martin

Notfalltreffpunkt NTP

Im Oberaargau-West verfügen wir über acht Notfalltreffpunkte.

Um das NTP Betriebspersonal, Standortgemeindepersonal und Gemeindepersonal der angeschlossenen Gemeinden optimal Schulen zu können, wurden zwei WK geplant. Während einer Woche wurde pro NTP-Standort das Betriebspersonal je einen halben Tag durch unsere AdZS in der Theorie und Praxis geschult. Alle Geräte wurden in Betrieb genommen, mit den Funkgeräten Verbindungskontrollen zu RFO und REZ ausgeführt und mit dem zur Verfügung stehenden Material, die NTP-Infrastruktur eingerichtet.

Mit einem Medientermin anlässlich der NTP-Schulung in Niederbipp stellten wir sicher, dass die Bevölkerung auf die NTP sensibilisiert ist und auch an den Notvorrat denkt.



Kdt ZSO, Kopp Martin

Ausbildung zum ZS Kdt

26. April - 30. April 2021 Kaderkurs Führung Kompanie

21. Juni - 25. Juni 2021 Kaderkurs Führung ZSO

Am 9. November 2021 erhielt, ZS Kdt Praktikant Flückiger Daniel, anlässlich der Befehlsausgabe den Auftrag, sein Praktikum anhand den vom Kdt ZSO ausgehändigten Dokumenten, zu planen und durchzuführen.

Dieses Praktikum 02. Mai - 04. Mai 2022 wurde durch die Inspektoren des BSM während 3 Tagen überprüft.

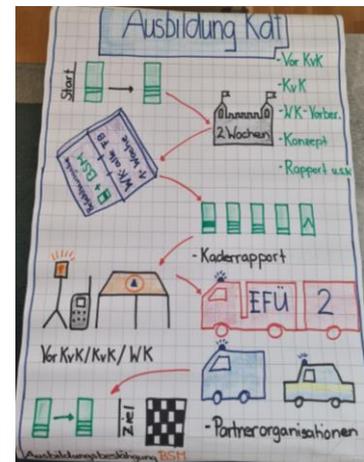
Flückiger plante und führte den Frühlings WK während 6 Tagen mit rund 120 aufgebotenen AdZS.

Vom 17. Oktober - 21. Oktober 2022 besuchte Flückiger den Efü2 Kurs gemeinsam mit den Partner des Bevölkerungsschutz.

Am Infoanlass des BSM für ZS Kommandanten vom 04. November 2022, wurde an Flückiger Daniel die Ausbildungsbestätigung durch Regierungsrat Müller Philippe überreicht.

BRAVO Dänu! Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Flückiger Daniel wurde anlässlich des Schlussrapportes der ZSO OA-W zum Hauptmann befördert. Flückiger bleibt bis auf weiteres in seinem angestammten Bereich der Technischen Hilfe als Zug-Leiter tätig. Ab 2025 wird er als Kdt Stv die Aufgaben im ZS Kdo von seinem Bruder Flückiger Christian, jetziger Kdt Stv, übernehmen.



Kdt ZSO, Kopp Martin

Umzug Dahlia / Juradorf Wiedlisbach (Einsatz zu Gunsten Organisation)

In der Woche von 04.- 08. April 2022 konnten rund 56 Bewohner in das neu erbaute Juradorf in Wiedlisbach umziehen. Für den Umzug der Bewohner wurde die ZSO OA-W bereits im Jahr 2021 angefragt.

Für diesen Einsatz wurden 10 AdZS aufgeboden, welche gemeinsam mit den Verantwortlichen des Dahlia, den Umzug planten und durchführten. Da zur selben Zeit der WK-Notfalltreffpunkt stattfand, wurde dieser Einsatz durch Zivilschutz Geschäftsstellenleiterin Wüthrich Monika geführt.

Ungewohnter Umgang

Die eingesetzten AdZS betreuten die demenzkranken Bewohner vor, während und nach dem Umzug in der neuen noch ungewohnten Umgebung.

Persönliche Gegenstände wurden durch den betreuenden Zivilschützer, zusammen mit den Bewohnern, an den neuen Ort gebracht. Alle anderen Habseligkeiten wie Möbel etc. wurden durch eine Zügfirma von den alten Räumlichkeiten in die neuen Räume des Juradorfes verschoben. Nach diesem Satz denken Sie vielleicht; diese Aufgabe hätte der Zivilschutz ja auch übernehmen können.

Der Zivilschutz ist keine Zügfirma und somit dürfen wir mit unseren Einsätzen, nach der Zivilschutzverordnung ZSV Art. 46, keine Unternehmen konkurrenzieren.



Schlussrapport ZSO und RFO

Der Schlussrapport fand dieses Jahr in Niederbipp im Wydensaal des Altersheim Jurablick statt.

Das Kader des Bereitschaftszuges wurde über die Neuerungen bezüglich des Dienstbetriebes und der Anlässe 2023 informiert. Der Kdt ZSO informierte, ab 10:00 Uhr die geladenen Gäste, die RFO Mitglieder und AdZS über das vergangene Jahr und machte einen Ausblick ins 2023.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen aus der Küche des AZ-J wurden die Anwesenden aufgeteilt. In zwei Gruppen wurden zum Thema Energie/Strommangellage die Wasserversorgung von Wiedlisbach und die GAFWW Wangen an der Aare besichtigt.

Im Anschluss an die Besichtigungen fand im Wydensaal der Schlussrapport des RFO statt.

Diese gemeinsamen Anlässe sind immer gut, um die enge Zusammenarbeit von RFO und ZSO und Partnern auch mit dem gesellschaftlichen Teil zu verbinden und den Führungsspruch „in der Krise, Köpfe, und deren Kompetenzen kennen“ zu leben.

Kdt ZSO, Kopp Martin

Jahresrückblick RFO Regionales Führungsorgan

Personelles

Mit der Wahl von Daniel Käser zum Verbandsratspräsident steht er nur noch für «Notfälle» als Stellvertreter des Chef RFO und Stabschef zur Verfügung. Die Gespräche zur Nachfolge aus dem Kreis der RFO-Mitglieder wurden aufgenommen.

Mit Jürg Elsässer und Robert Schelbli konnten zwei neue RFO-Mitglieder gewonnen werden, die über umfassendes Berufswissen, langjährige Kenntnisse der Blaulichtorganisationen und solide Vernetzung in der Region verfügen.

Im Sinne der Doppelbesetzung aller Fachbereiche könnten wir einer naturaffinen Personen noch eine interessante Funktion als Naturgefahrenberater/in bieten.

Zudem suchen wir eine Lösung, wie eingehende Meldungen optimaler triagiert werden können. Die bisherige Lösung, dass dies von einem Zivilschutzangehörigen nebenbei gemacht wird, trägt der Wichtigkeit und Komplexität nicht genügend Rechnung.

Stabstrainings

Die systematische Bearbeitung von komplexen Problemstellungen wurde in zwei Abendrapporten geübt: Einmal waren unter Einbezug von Partnerorganisationen Varianten zur Aufnahme von gestrandeten Bahnreisenden zu formulieren. Ein andermal ging es zusammen mit dem Zivilschutz-Kader darum, die Kräfte zur Unterstützung der Gemeinden zur Bewältigung einer Strommangellage prioritätengerecht einzusetzen. Einer der Rapport fand per Skype statt, was uns auch mit der Anwendung dieser Möglichkeit sicherer machte. Zudem wurde anlässlich des Schlussrapportes die Inbetriebnahme des Kommandopostens Niederbipp vor Ort durchgespielt.

Daneben fanden zwei Kaderrapporte und fünf Rapporte des Kantons mit Beteiligung unseres RFO statt.

Präventive Aufgaben

Das RFO konnte zusammen mit dem Zivilschutz die 8 Notfalltreffpunkte (www.notfalltreffpunkte.ch) einführen. Zur Information der Bevölkerung wurde - nebst der Verteilung von Flyern und Publikationen der Gemeinden in alle Haushalte - auch ein Medientag anlässlich der Ausbildung des Gemeindepersonals in Niederbipp durchgeführt. Möglicherweise unter dem Eindruck des Krieges in der Ukraine und der drohenden Energiemangellage war das Echo unerwartet hoch und Telebärn, Radio 32, Berner Zeitung/Langenthaler Tagblatt, Anzeiger Oberaargau und Buchsi-Zytig unterstützten uns in der Kommunikation.

Obwohl die Eintretenswahrscheinlichkeit einer Energiemangellage klein ist, hat sich das RFO angesichts der verheerenden Konsequenzen entschlossen, den Gemeinden für den schlimmsten Fall nützliches Wissen zur Krisenbewältigung zur Verfügung stellen. Dank dem umfassenden Wissen des Stabschef-Stellvertreters konnten entsprechende Unterlagen erstellt (auf Homepage) und in zwei Orientierungsabenden den interessierten Gemeinden präsentiert und gemeinsam optimiert werden. Zudem fand eine Präsentation (zusammen mit der Schutzraum-Zuweisungsplanung) an der Jahresversammlung des Gemeindegaders Oberaargau statt.

Diese Aktivitäten stehen auch im Zusammenhang mit der Übertragung der Verantwortung für die Aktivitäten der Wirtschaftlichen Landesversorgung (WL) von den Gemeinden an das RFO (Revision des Art. 61 der Kantonale Verordnung über den Bevölkerungsschutz). Denn mit der Neukonzeption der WL wird der Energieversorgung ein bedeutend höherer Stellenwert eingeräumt.

Fazit

Auch wenn wir uns auch dieses Jahr mit viel Engagement für einen Ernstfall fit gehalten haben, dürfen wir erleichtert feststellen, dass sich der effektive Beitrag auf präventive Aufgaben beschränkt hat.

Herzlichen Dank an die Kolleginnen und Kollegen des RFO und des Zivilschutzes, die Geschäftsstellenleiterin, den Leiter Bevölkerungsschutz sowie dem Regierungsstatthalter, den Gemeindevertretern und dem Verbandsrat für die tolle Zusammenarbeit!

Jufer Beat, Chef RFO

RFO Anlässe

2 Kaderrapporte

2 Abendrapporte mit Stabsmitglieder 1x per Skype 1x physisch

1 Abend-Sommerrapport

1 Schlussrapport

1 Schulung durch BSM

1 Pressetermin anlässlich der Notfalltreffpunkt Schulung in Niederbipp

6 externe Kurse BSM

2 Energiemangellage Infoanlässe

1 Referat Strommangellage/Blackout Herbstfachtagung Gemeindegader Oberaargau in Langenthal

Etliche Sitzungen im Zusammenhang mit der drohenden Energiemangellage

Was ist ein RFO?

- Das RFO ist ein zentrales Element zur Unterstützung bei der Bewältigung von ausserordentlichen Lagen des Verbundsystems Bevölkerungsschutz und ist für mehrere Gemeinden zuständig.
- Das RFO besteht in der Regel aus dem C RFO, dem Stabschef, den Fachbereichschefs sowie situativ Vertretern der Partnerorganisationen, der Behörden und der Verwaltung. Diese Mitglieder sind bezeichnet und für ihre Funktion ausgebildet. Zusätzlich ist dem RFO ein Element der Führungsunterstützung von der Zivilschutzorganisation zugeteilt. Ausserdem können nach Bedarf Spezialisten beigezogen werden.
- Das RFO ist kein Element „der ersten Stunde“.

Warum braucht es ein RFO?

- Bei Grossereignissen mit einem oder mehreren Schadenplätzen braucht es eine Koordination des Einsatzes und der Mittel.
- Stehen mehrere Partnerorganisationen während längerer Zeit im Einsatz kann ein Führungsorgan die Koordination und Führung übernehmen. Dazu ist das RFO auch mit dem Verwaltungskreisführungsorgan und dem Regierungstatthalter verbunden.

Welche Aufgaben hat ein RFO?

- Periodisches beurteilen des vorhandenen Gefahren- und Gefährdungspotenzial im zugeteilten Gebiet.
- Erarbeiten entsprechender Planungen und Vorbereitungen.
- Unterstützen der Gemeindebehörden beim Bewältigen von Katastrophen und Notlagen.
- Koordinieren von Massnahmen der Gemeinden und den Bedarf zusätzlicher Mittel.

Wo arbeitet ein RFO?

- Das RFO arbeitet im Normalfall im rückwärtigen Raum an einem geschützten Führungsstandort (z.B. Gemeindeverwaltung, Kommandoposten usw.).
- Eine zweckmässige Führungsinfrastruktur muss rasch verfügbar sein.

Was kann ein RFO?

- Tragen der Führungsverantwortung.
- Unterstützen der Behörden in der Vorbereitung der Entscheide.
- Übernehmen weiterer Aufgaben.
- Beiträge zur Prävention von Ereignissen und Notfallplanung liefern.

Was kann ein RFO nicht?

- Ein RFO übernimmt nicht die Leitung der Einsatzelemente (kein Fronteinsatz).

Wann kommt das RFO zum Einsatz?

- Wenn die gemeindeeigenen Strukturen, Abläufe, Ressourcen usw. nicht mehr ausreichen, um eine ausserordentliche Lage zu meistern.
- Bei Grossereignissen sowie bei Ereignissen, bei welchen mehrere Partnerorganisationen im Einsatz sind.
- Bei Ereignissen, welche über eine längere Zeit andauern (Tage, Wochen, Monate).

Wer kann das RFO alarmieren?

- Der Regierungstatthalter und die Gemeindebehörde
- Der Verbandsrat des Gemeindeverbandes
- C RFO / Stv

Wie kann das RFO aufgeboden werden?

- 117, REZ / Mittels Telefonanruf an den C RFO oder an die Geschäftsstelle Bevölkerungsschutz Oberaargau-West: Tel. 032/633 64 70/79

Zahlen zum Jahr

Mannschaftsdaten per 31.12.2022

Aktive (inkl. neu Rekr 2023)	248
Entlassungen Jg.89/Jg.82	19
RFO Mitglieder	18

Entschuldigungen	06
Verwarnungen	02
Anzeigen	03
Dispensationen (mit Arztzeugnis 38)	52

Aufgebote	576 (davon 408 eingerückte)
------------------	------------------------------------

Aus- und Weiterbildung 2022

Bund Bereich: Kdo	Teilnehmer	Dienstage
WBK ZS Kdt	1	1
WK Efü/Ausbildungsbestätigung (Flückiger)	1	6
KK Führung Zug (Jöri, Jost, Rettenmund)	3	15

Bund Bereich: Fhr Ustü	Teilnehmer	Dienstage
KK Tm Of (Knecht)	1	12

Total DT Bund extern	6	34
-----------------------------	----------	-----------

Ausb. Zentr. ZAR Bereich: Fhr Ustü		
GK/FK Fhr Ustü	3	36

Ausb. Zentr. ZAR Bereich: Betreuung		
GK/FK Betreuer	5	60
KK Betreu Uof (Favre, Frenquelotti, Leuthold)	2	10
KK Betreu Of	2	10

Ausb. Zentr. ZAR Bereich: Tech. Hilfe		
GK/FK Pionier	4	48
KK Pi Uof (Hohl, Müller, Studer, Rügsegger, Ryser)	6	30
KK Pi Of	1	5

Alle Bereiche WK im Ausbildungszentrum		
Diverse tägige Kurse	26	26

Ausb. Zentr. ZAR Bereich: Logistik		
GK/FK Koch	0	0
GK/FK Materialwart	0	0
GK/FK Infrawart	0	0
KK FourUof	0	0
KK KüUof	0	0
Total DT ZAR Ausbildungszentrum extern	54	258

Jahresprogramm ZSO und RFO OA-W 2022

Zusammenzug Anlässe/Dienstage

Rapporte	Anlässe	Dienstage
Einteilungsrapporte (14 Tn)	2	0
Kaderrapporte	2	61
Schlussrapport	1	15

WK		
Alle Bereiche 2 bis 7 Tage	4	927
WK Infrastruktur und Material	5	261

WK Einsatz Institution		
Umzug Dahlia Wiedlisbach	1	48
Anzahl Dienstage ZSO WK-Betrieb	15	1312

Aus und Weiterbildungen (GK/FK, WK, KK, WK)		
Ausbildungszentrum ZAR Aarwangen	15	220
Bund und Kanton	6	33
Anzahl Dienstage Externe AZ	21	253

Total geleistete DT ZSO OAW		1565
------------------------------------	--	-------------

Rapporte RFO	Rapporte	Teilnehmer
Kaderrapporte	2	10
Rapporte ganzes RFO	4	56
Informations-Abend Verbandsgemeinden	2	10
Weiterbildungen BSM	6	13
Anzahl Tage RFO	14	89

Ziele 2023

- ☞ Erfolgreiche Durchführung unseres Jahresprogrammes
- ☞ Erstellen fixer Funkabdeckungsplan durch Führungsunterstützung auf Basis SE-125B
- ☞ Materialbewirtschaftung- und Verwaltung mit OM-Materialprogramm durch Kdt ZSO
- ☞ Auflösung des TH-Materialdepots in Thörigen und Zusammenführung des TH-Material nach Niederbipp in die BSA
- ☞ Die gute Zusammenarbeit mit unseren Gemeinden weiterhin Pflegen und Leben
- ☞ Die bewährte personenorientierte Führung in RFO und ZSO beibehalten
- ☞ Schutzraumdaten nach erfolgter PSK anpassen (Gleichstand mit den Daten des Kanton Bern BSM) durch Geschäftsstellenleiterin

15. Februar 2023

Alarmierung RFO und ZSO für Gemeinden und Partner

**WIR HABEN
GEÖFFNET!**

Geschäftsstelle RFO/ZSO
ohne Ereignis, bei Fragen kann hier angerufen werden

Montag bis Freitag
07:30 Uhr – 11:45 Uhr
13:15 Uhr – 16:30 Uhr
Deckergasse 10
4704 Niederbipp

Kopp Martin:
Operativer Leiter Bevölkerungsschutz
-Kommandant Zivilschutzorganisation
bevs@zso-oaw.ch
032/633 64 79

Wüthrich Monika:
Leiterin Geschäftsstelle RFO/ZSO
zso@zso-oaw.ch
032/633 64 70



RFO und ZSO
Alarmierung im Ereignisfall

Regionale Einsatzzentrale REZ/KAPO
117

Anruf auf REZ löst, wenn Sie das RFO oder die ZSO anfordern, ein Konferenzgespräch mit dem jeweiligen Kader aus.

RFO:
C RFO: Jufer Beat
Stabschef: Käser Daniel
Stabschef Stv: Härdi Roman

Geschäftsstelle RFO: Wüthrich Monika
Geschäftsstelle RFO: Kopp Martin

ZSO:
Kommandant ZSO: Kopp Martin
ZS Kdt Stv: Flückiger Christian
ZS Kdt Stv: Pfister Fabian
Geschäftsstelle ZSO: Wüthrich Monika



RFO und ZSO
während der Dauer des Einsatzes

Im Ereignisfall sind RFO /ZSO im geschützten Führungsstandort:
KP Niederbipp
Deckergasse 6
4704 Niederbipp

Muss der Führungsstandort verlegt werden, wird dies kommuniziert per:

- E-Mail oder
- Telefon oder
- POLYCOM oder
- Anschlag vor Ort KP Niederbipp

Folgende Kommunikationswege sind unabhängig des Standortes und nur während dem Einsatz RFO/ZSO, spätestens 24h nach Alarmierung bedient:

KP Hauptnummer 032/633 27 34
E-Mail kp-niederbipp@bluewin.ch
NTP POLYCOM rotes Gerät Kanal 460

Verteiler

- Regierungsstatthalteramt Oberaargau
- Verbandsgemeinden Oberaargau-West (Verwaltungen)
- Verbandsgemeinden Oberaargau-West (Ressortleiter)
- Verbandsräte Gemeindeverband
- Rechnungsrevisoren Gemeindeverband
- Sekretariat/Finanzverwaltung Gemeindeverband
- Chef VKFO Oberaargau
- Chef RFO/Stv, Stabschef/Stabschef Stv RFO Oberaargau-West
- Partnerorganisationen (Feuerwehr und Polizei)
- Rekrutierungsoffizier Sumiswald
- BSM
- Kader Mitglieder Zivilschutzorganisation und RFO
- Homepage www.zso-oaw.ch

